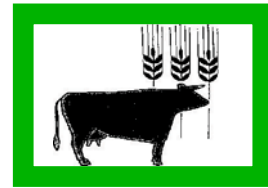


# STATISTISCHE BERICHTE

C II  
j/09

Bestellnummer:  
3C203



## Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

## Weinmosternte Weinerzeugung

2009



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

# Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat März 2010 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 <sup>1)</sup>	Z	Statistisches Monatsheft 3/10	5,50
2 V 000 <sup>1)</sup>	V	Veröffentlichungen der amtlichen Statistik - 2010 -	-
3 A 6 01 <sup>1)</sup>	A VI - vj-1/09	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 31.03.2009 -	7,50
3 A 6 02 <sup>1)</sup>	A VI - j/08	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - 31.12.2005 bis 31.12.2008	8,00
3 A 6 03 <sup>1)</sup>	A VI - j/08	Erwerbstätige am Arbeitsort und Arbeitsvolumen nach Wirtschaftszweigen 1991 - 2008; Jahresdurchschnittsberechnungen, Stand: August 2009	6,50
3 B 7 18 <sup>1)</sup>	B VII - 5j/09	Wahl zum Europäischen Parlament in Sachsen-Anhalt am 7. Juni 2009 - Endgültige Ergebnisse -	21,00
3 C 3 05 <sup>1)</sup>	C III - m-1/10	Schlachtungen und Geflügel - Januar 2010 -	1,50
3 C 3 07 <sup>1)</sup>	C III - hj-2/09	Milcherzeugung und -verwendung - Jahr 2009 -	1,50
3 E 1 02 <sup>1)</sup>	E I - m-12/09	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Dezember 2009 - Endgültige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,50
3 E 1 08 <sup>1)</sup>	E I - m-1-10/08	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Oktober 2009	5,50
3 E 1 08 <sup>1)</sup>	E I - m-11/08	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe November 2009	5,50
3 E 1 09 <sup>1)</sup>	E I - vj-3/09	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - III. Quartal 2009 -	2,00
3 E 2 01 <sup>1)</sup>	E II, E III - m-12/09	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Dezember 2009	2,50
3 E 2 01 <sup>1)</sup>	E II - m-1/10	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Januar 2010	2,50
3 E 2 04 <sup>1)</sup>	E II, E III - j/07	Unternehmens- und Investitionserhebung des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes Ergebnisse 2007	2,50
3 E 3 01 <sup>1)</sup>	E III - j/09	Umsatz, Tätige Personen im Ausbaugewerbe - Jahr 2009 -	2,00
3 F 2 01 <sup>1)</sup>	F II - m-12/09	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Dezember 2009	2,50
3 G 1 01 <sup>1)</sup>	G I, G IV - m-11/09	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - November 2009 -	3,00
3 G 3 01	G III - m-10/09	Aus- und Einfuhr - Oktober 2009 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 4 01 <sup>1)</sup>	G IV - m-10/09	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Oktober 2009; Januar bis Oktober 2009; Sommerhalbjahr 2009 - Vorläufige Ergebnisse -	7,00
3 G 4 01 <sup>1)</sup>	G IV - m-11/09	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität November 2009; Januar bis November 2009 - Vorläufige Ergebnisse -	6,50
3 H 1 01 <sup>1)</sup>	H I - m-9/09	Straßenverkehrsunfälle - September 2009 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 2 01 <sup>1)</sup>	H II - m-1-10/09	Binnenschifffahrt - Oktober 2009 -	3,50
3 M 1 01 <sup>1)</sup>	M I - vj-4/09	Verbraucherpreisindex - Dezember 2009 -	5,00
3 M 1 02 <sup>1)</sup>	M I - vj-4/09	Preisindizes für Bauwerke - November 2009 -	2,00

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

## Vorbemerkung

Die Erhebungen der Weinmosternte- und Weinerzeugung werden durch sekundärstatistische Auswertung der Traubenernte- und Weinerzeugungsmeldungen aufbereitet. Diese Meldungen werden von den meldepflichtigen Winzern, Weingütern, Genossenschaften bzw. Erzeugergemeinschaften und sonstigen Zusammenschlüssen, die Trauben ernten, bei den zuständigen Landesbehörden - in Sachsen-Anhalt ist dafür das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Süd zuständig - abgegeben. Die Statistischen Ämter der Länder erhalten die Daten von den die Weinbaukartei führenden Stellen im Februar des Folgejahres. Meldepflichtig ist jeder, der Wein aus eigenen oder zugekauften Erzeugnissen herstellt und mindestens über 10 Ar Rebfläche verfügt oder mindestens 10 Hektoliter Wein aus zugekauften Erzeugnissen gewinnt bzw. Weinbauprodukte vermarktet.

Die direkte Vergleichbarkeit zwischen der Weinerzeugung und der endgültigen Weinmosternte wird unter anderem durch Gärverluste und Verschnittmöglichkeiten mit früheren Jahrgängen und Herkünften beeinträchtigt.

## Weinmosternte

In jedem Jahr wird in den Monaten August, September und Oktober eine Berichterstatterschätzung durchgeführt. Dadurch wird in der Hauptvegetationszeit von den Ernteschätzern über die voraussichtliche Weinmosternte des laufenden Jahres informiert. Ergänzend zu dieser Schätzung werden bis spätestens 15. Januar eines folgenden Jahres in den Weinbaubetrieben Merkmale über die Traubenernte erfasst.

Darüber hinaus können frühzeitig genaue Vorstellungen über den Umfang der Weinmosternte gewonnen werden, um eventuellen negativen wirtschaftlichen Auswirkungen auf dem Weinsektor begegnen zu können. Die endgültigen Weinmosterträge werden zur Erstellung von Versorgungsbilanzen auf nationaler und EU-Ebene benötigt.

Erfasst wird bei der Erhebung der Weinmosternte die Erntemenge in Hektoliter Wein gegliedert nach Qualitätsstufen (Wein/Landwein, Qualitätswein und Qualitätswein mit Prädikat), in denen der Most vermarktet wurde. Außerdem werden die Rebfläche im Ertrag, die erzielten Hektarerträge sowie das für die Bewertung der Qualität der Ernte ausschlaggebende durchschnittliche Mostgewicht angegeben. Neben der Aufgliederung in Weiß- und Rotmost werden die Ergebnisse auch für ausgewählte bzw. regional bedeutende Rebsorten dargestellt.

## Weinerzeugung

Bei der allgemeinen Erhebung der Weinerzeugung werden jährlich bis spätestens 15. Januar des Folgejahres die seit Beginn des Weinwirtschaftsjahres von

den auskunftspflichtigen Weinherstellern (z. B. Weingüter, Erzeugerzusammenschlüsse, Weinhandel, Winzergenossenschaften, Kellereibetriebe) aus eigenen bzw. zugekauften Erzeugnissen hergestellten Wein- und Mostmengen (in Hektoliter Wein) nach Qualitätsstufen (Wein/Landwein, Qualitätswein, Qualitätswein mit Prädikat) und Weinmostart (Weiß- bzw. Rotmost) festgestellt.

Die Statistik über die Weinerzeugung ist für die EU-Weinmarktordnung erforderlich. So können im Einzelfall anhand der statistischen Ergebnisse Interventionsmaßnahmen im Rahmen der EU-Weinmarktordnung ausgelöst werden.

## Rechtsgrundlagen

### EU-Recht

- Verordnung (EG) Nr. 436/2009 der Kommission vom 26. Mai 2009 (ABl. Nr. L 128 S. 15) mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 479/2008 des Rates vom 29. April 2008 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1493/1999, (EG) Nr. 1782/2003, (EG) Nr. 1290/2005, (EG) Nr. 3/2008 und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 2392/86 und (EG) Nr. 1493/1999 (ABl. L 148 vom 6.6.2008, S. 1) hinsichtlich der Weinbaukartei, der obligatorischen Meldungen und der Sammlung von Informationen zur Überwachung des Marktes, der Begleitdokumente für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen und der Ein- und Ausgangsbücher im Weinsektor

### Bundesrecht

- §§ 72 und 74 des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 6. März 2009 (BGBl. I S. 438) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. S. 2246)
- § 33 Abs. 1 Nr. 3 des Weingesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Mai 2001 (BGBl. I, Nr. 25, S. 985), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I, S. 2416)
- § 29 Abs. 1 und 2 der Wein-Überwachungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. April 2002 (BGBl. I S. 1624), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 7. November 2008 (BGBl. I, S. 2166)

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

## Endgültige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Rebsorten	Ertragsrebläche		Hektarertrag	
		2008	2009	2008	2009
		Hektar		Hektoliter	
1	Weinmost insgesamt	618	621	83,1	39,9
2	Weißmost	459	462	80,4	36,0
	darunter				
3	Müller-Thurgau	116	118	94,9	35,1
4	Burgunder, Weißer	77	79	75,3	29,5
5	Silvaner, Grüner	55	55	84,8	60,6
6	Riesling, Weißer	49	49	55,2	55,2
7	Kerner	43	40	74,1	35,9
8	Traminer (Gewürztraminer)	27	26	76,7	21,3
9	Ruländer (Burgunder, Grauer)	28	29	63,6	22,0
10	Bacchus	27	26	111,1	35,7
11	Gutedel, Weißer	20	20	90,6	48,9
12	Rotmost	159	159	91,0	50,9
	darunter				
13	Dornfelder	47	47	105,4	72,1
14	Portugieser, Blauer	46	46	95,1	51,8
15	Spätburgunder, Blauer	25	26	56,4	27,3
16	Zweigelt, Blauer	16	26	99,2	56,1

## der Weinmosternte

Erntemenge		Durchschnittliches Mostgewicht		Von der Erntemenge geeignet für				Lfd. Nr.
				Qualitätswein		Qualitätswein mit Prädikat		
2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	
Hektoliter		Grad Öchsle		Hektoliter				
51 369	24 736	75	81	44 892	20 070	6 441	4 639	1
36 917	16 633	76	82	31 063	12 402	5 835	4 220	2
10 997	4 136	70	78	10 818	3 941	177	194	3
5 831	2 336	83	91	4 066	864	1 765	1 471	4
4 693	3 329	72	76	4 390	3 057	301	269	5
2 698	1 843	84	84	1 787	1 298	910	541	6
3 187	1 434	81	87	2 205	807	983	627	7
2 043	560	84	91	1 571	204	472	356	8
1 788	1 788	88	94	790	121	998	516	9
2 960	933	69	78	2 960	891	-	41	10
1 853	997	68	72	1 816	991	24	5	11
14 452	8 104	72	79	13 830	7 669	606	419	12
4 918	3 359	69	76	4 856	3 267	62	93	13
4 361	2 371	68	75	4 256	2 315	99	51	14
1 437	696	86	90	1 074	505	363	190	15
1 628	921	78	87	1 571	867	56	52	16

## Wein

Jahr	Wein und Most					Wein <sup>1)</sup>	
	insgesamt	davon				zusammen	da
		Wein <sup>4)</sup> / Landwein	Qualitätswein b.A. <sup>5)</sup>				Wein <sup>4)</sup> / Landwein
			zusammen	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat		
							Hekto
							<u>Wein</u>
2003	25 304	45	25 259	16 439	8 820	25 136	45
2004	34 816	60	34 756	29 770	4 985	34 645	56
2005	27 822	22	27 800	22 333	5 467	27 554	22
2006	43 512	26	43 487	32 673	10 814	42 941	26
2007	46 442	38	46 403	37 785	8 618	45 828	38
2008	51 002	44	50 958	44 333	6 625	50 209	44
2009	24 823	25	24 797	20 125	4 672	24 357	25
							<u>da</u>
							<u>Weißwein</u>
2003	19 574	41	19 533	11 451	8 082	19 490	41
2004	24 997	52	24 945	20 286	4 659	24 886	49
2005	19 416	14	19 402	14 521	4 880	19 341	14
2006	31 559	13	31 546	22 452	9 094	31 235	13
2007	32 502	25	32 477	24 645	7 832	32 191	25
2008	36 412	29	36 382	30 413	5 969	35 960	29
2009	16 679	11	16 668	12 457	4 211	16 393	11
							<u>Rotwein</u>
2003	5 730	4	5 726	4 988	738	5 646	4
2004	9 819	8	9 811	9 484	326	9 759	7
2005	8 406	7	8 399	7 812	587	8 213	7
2006	11 954	13	11 941	10 221	1 720	11 706	13
2007	13 940	13	13 926	13 140	786	13 637	13
2008	14 590	14	14 576	13 920	656	14 249	14
2009	8 143	14	8 129	7 668	462	7 964	14

1) einschl. Jungwein

2) 100 Liter Traubenmost = 95 Liter Wein

3) einschl. tlw. vergorener Traubenmost, ausschließlich konzentrierter Traubenmost und rektifiziertes Traubenmostkonzentrat

4) bis 2008 als Tafelwein

5) b.A. = bestimmte Anbaugebiete

## erzeugung

Noch Wein <sup>1)</sup>			Most <sup>2)3)</sup>					Jahr
von			zusammen	davon				
Qualitätswein b.A. <sup>5)</sup>				Wein <sup>4)</sup> / Landwein	Qualitätswein b.A. <sup>5)</sup>			
zusammen	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat			zusammen	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat	
liter								
und Most insgesamt								
25 091	16 331	8 760	168	-	168	108	60	2003
34 589	29 649	4 940	170	4	166	121	45	2004
27 533	22 122	5 410	268	-	268	211	57	2005
42 916	32 436	10 479	571	-	571	236	335	2006
45 790	37 420	8 370	613	-	613	365	249	2007
50 166	43 803	6 362	793	-	793	530	262	2008
24 332	19 779	4 553	465	-	465	346	119	2009
von								
und -most								
19 449	11 426	8 023	84	-	84	25	59	2003
24 837	20 220	4 617	111	3	108	66	42	2004
19 327	14 490	4 837	75	-	75	31	44	2005
31 222	22 439	8 783	324	-	324	13	311	2006
32 166	24 581	7 586	311	-	311	64	246	2007
35 931	30 214	5 717	451	-	451	200	252	2008
16 382	12 285	4 097	286	-	286	172	114	2009
und -most								
5 642	4 905	737	84	-	84	83	1	2003
9 752	9 429	323	60	1	59	56	3	2004
8 206	7 632	574	193	-	193	180	13	2005
11 693	9 997	1 696	248	-	248	224	24	2006
13 624	12 840	784	303	-	303	300	3	2007
14 235	13 590	645	341	-	341	331	11	2008
7 950	7 950	456	179	-	179	174	6	2009

=====

Zu beziehen durch das  
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

**Inhaltliche Verantwortung:**

Dezernat: Land- und Forstwirtschaft  
Herr Block  
Tel.: 0345 2318-403

**Preis:** 1,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar-  
Bestellnummer: 6C203)

**Auskünfte erhalten Sie unter:**

Tel.: 0345 2318-777      Telefax: 0345 2318-913  
Tel.: 0345 2318-715      Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>  
Tel.: 0345 2318-716      E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Druck:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit  
Quellenangabe gestattet.

**Vertrieb:**

Tel.: 0345 2318-718  
E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):**

Montag bis Donnerstag 9.00 Uhr - 15.30 Uhr } möglichst nach  
Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr } Vereinbarung

Tel.: 0345 2318-714  
E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Herausgabe: April 2010

[www.sachsen-anhalt.de](http://www.sachsen-anhalt.de)